

„Auch wir sind Wirtschaftsasylanten“

Von Jens Reich, der sich in der Bürgerrechtsbewegung der DDR engagiert hatte, stammt das folgende Zitat. In einem Zeitungsinterview sagte er 1992 über die Bürger und Bürgerinnen der neuen Bundesländer:

*„Wir kommen doch von dem unterschwelligen Gefühl nicht los, daß wir auch Wirtschaftsasylanten sind, alle fünfzehn Millionen.“
(die tageszeitung, 16. 11. 1992)*

In der BRD wurden Menschen, die DDR-BürgerInnen bei der Flucht in den Westen unterstützten, „Fluchthelfer“ genannt. Heute hingegen wird viel von „Schleppern“ und „Menschenschmugglern“ gesprochen, wenn es um Leute geht, die Flüchtlinge über Grenzen bringen.



Fragen:

- Was fällt euch zu dem Begriff „Wirtschaftsasylant“ ein?
- Was haltet ihr davon, dass Reich diesen Begriff für Ostdeutsche verwendet?



Fragen:

- Welche Assoziationen wecken die verschiedenen Begriffe bei dir?
- Ist die Situation von DDR-Flüchtlingen damals mit der von Menschen, die heute in die BRD oder die EU fliehen, vergleichbar? Welche Unterschiede und Ähnlichkeiten gibt es für die Flüchtlinge: a) bei der Organisation einer Flucht über Grenzen hinweg und b) in der politischen und rechtlichen Situation im Zielland BRD?
- Welchen Hintergrund könnte die unterschiedliche Benennung und Behandlung verschiedener Gruppen von Flüchtlingen haben?

How to avoid betrayal on the job:



Keep a work diary: note hours of work, extra-work, weekend and night work, kind of work, place of work, person who instructed



Know your colleagues at work: names, how to get in touch with them....



Get information about your employer: company name, regist. Address of company, In building companies: name of main companies.



Take pictures from you at place of work, proving that you worked



Keep notes of oral agreements with the employer and have witnesses



You find »Mahnbescheide« at the local court building (Amtsgericht)